

GEMEINDEBLATT

Dezember 2025 | Januar 2026



ST.-PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE

Gedanken zum Advent

S. 2

100 Jahre Posaunenchor

S. 6

Erinnerung an die Lukaskirche

S. 9



Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! (Jesaja 60,1)

Liebe Gemeindeglieder!

Diese alte Weissagung des Propheten Jesaja hat die Christenheit seit jeher auf das Kommen des Messias, ihres Herrn und Erlösers Jesus Christus gedeutet. Gerade das Licht ist dabei ein sehr aussagekräftiges Symbol für das, was mit Jesus in die Welt gekommen ist: Freundlichkeit und Wärme, Hoffnung und Zuversicht, helle Freude im Dunkel dieser Welt.

Jesus selbst hat von sich gesagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12) Deshalb zünden wir Christen in der Adventszeit Kerzen an. Und die meisten von uns befolgen dabei ein ganz bestimmtes Ritual: Jeden Sonntag im Advent entzünden wir eine Kerze auf einem Kranz aus Tannengrün – dem Adventskranz.

So selbstverständlich der Adventskranz heute vielen von uns erscheint, so verhältnismäßig jung ist doch seine Geschichte. Er geht zurück auf den evangelischen Theologen Johann Hinrich Wichern (1808–1881), den Begründer der Inneren Mission, aus der später das Diakonische Werk hervorging. Wichern hatte im 19. Jahrhundert in Hamburg mit der Gründung des Rauhen Hauses Jugendlichen, die auf der Straße lebten,

eine Aussicht auf ein besseres Leben eröffnet. Um ihnen die Adventszeit als eine Zeit der Erwartung nahezubringen, hatte Wichern eines Tages seinen Kronleuchter mit Tannengrün geschmückt und mit 24 Kerzen versehen: eine für jeden der 24 Dezembertage bis zum Heiligabend. Mit der Zeit wurden dann aus den 24 Kerzen vier – für jeden Adventssonntag eine. Und dieser Brauch verbreitete sich in alle Welt.

Für uns Christen ist die Adventszeit eine stille Zeit der Buße und inneren Einkehr, in der wir uns auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus vorbereiten; hierbei nehmen wir auch Christi Wiederkehr am Jüngsten Tag mit in den Blick. Das Tannengrün auf dem Adventskranz symbolisiert die ungebrochene Lebenskraft auch in der kalten Jahreszeit, wenn alles Leben in der Natur scheinbar zum Erliegen kommt. Die Kerzen sind das Symbol für Christus und seine immer näher rückende Geburt.

Eine besinnliche und erwartungsfrohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

Frank Mannes Schmidt

Foto Titelseite: Bru-No/pixabay

Foto hier: wildhearts/pixabay





WEIHNACHTSORATORIUM – Kantaten 1-3

Wann: 13. Dezember 2025 – 16:30 Uhr
Wo: Schloßkirche Chemnitz

Ausführende:

Heidi Maria Taubert, Sopran
 Sylvia Irmén, Alt
 Christopher Renz, Tenor
 Sebastian Richter, Bass
 St. Petri-Schloßkantorei
 ensemble musica sacra chemnitz
 KMD Siegfried Petri, Leitung



Karten zu 20 €, 18 € (Rentner:innen) und 14 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) – Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

Karten sind über etix.com, bei EVABU-Lesewelt sowie über City-Ticket, Hartmannstraße 3a und an der Abendkasse erhältlich.



MUSIK UND MEDITATION AM HEILIGEN ABEND



„Euch ist heute der Heiland geboren“

Wann: 24. Dezember 2025 - 22:30 Uhr
Wo: St. Petrikirche Chemnitz

Ausführende:

Pfr. Ralph-Eckehardt Pohle, Liturg
 KMD Siegfried Petri, Orgel

Der Eintritt ist frei.

In der Heiligen Nacht laden wir Sie ein, um zur Stille zu finden und unter der Überschrift „Euch ist heute der Heiland geboren“ in Musik und literarischen Texten das Wunder der Weihnacht zu erlauschen und sich davon anrühren zu lassen.

Fotos: E. Schaarschmidt



WEIHNACHTS-BENEFIZKONZERT

zu Gunsten des Elternvereins krebskranker Kinder e. V. Chemnitz und
der Kirchenmusik in der Ev.-Luth. St. Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz



Wann: 20. Dezember 2025 - 17:00 Uhr

Wo: Schloßkirche Chemnitz

Ausführende:

Polizei-Orchester Sachsen
Torsten Petzold, Leitung
KMD Siegfried Petri, Orgel

Unter dem Titel „Sinfonische Bläserweihnacht“ lädt das Polizeiorchester Sachsen zu einem Benefizkonzert ein, das die festliche Zeit musikalisch erstrahlen lässt – und zugleich Gutes bewirkt: Die Einnahmen kommen dem Elternverein krebskranker Kinder e. V. Chemnitz sowie der Kirchenmusik der St. Petri-Schloßkirchgemeinde zugute.

Unter der Leitung von Torsten Petzold entfalten die Musikerinnen und Musiker des renommierten Orchesters ein ab-

wechslungsreiches Programm zwischen festlicher Klassik, swingender Unterhaltung und moderner Filmmusik.

Mit Händels majestätischem „Halleluja“, der charmant-jazzigen Version von „Let it Snow“ im Bigband-Stil à la Dean Martin und den farbenreichen „Symphonic Highlights from Frozen“ (Arrangement: Stephen Bulla) wird das Publikum auf eine musikalische Reise durch verschiedene Klangwelten der Weihnachtszeit mitgenommen.

Karten zu 18 €, ermäßigt 12 € - Kinder bis 15 Jahre frei

Karten sind über etix.com, bei EVABU-Lesewelt sowie über City-Ticket, Hartmannstraße 3a und an der Abendkasse erhältlich.





SILVESTER-KONZERT

**Festliche Musik zum Jahresausklang mit
POSAUNE & ORGEL**

Wann: 31. Dezember 2025 – 19:00 Uhr

Wo: Schloßkirche Chemnitz

Ausführende:

Sebastian Krause, Soloposaunist des
MDR Sinfonieorchesters Leipzig
KMD Siegfried Petri, Orgel

Foto: Christoph Höhne



Programm:

Musik von Carl August Fischer (1828–1895),
Alexandre Guilmant (1837 – 1911),
Gustav Holst (1874 – 1934) u.a.

Zum Jahresausklang begegnen sich die klangvolle Posaune und die majestätische Orgel in einem festlichen Programm voller Farben und Kontraste. Werke von Guilmant und Holst spannen den Bogen von romantischer Ausdruckskraft bis zu moderner Klangsprache.

Heitere und festliche Stücke sind ebenso dabei. Musik Chemnitzer Komponisten ergänzen das Programm und lassen das Jahr der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz ausklingen.

Karten zu 18 €, 16 € (Rentner:Innen) und 12 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) - Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.

Karten sind über etix.com, bei EVABU-Lesewelt sowie über City-Ticket, Hartmannstraße 3a und an der Abendkasse erhältlich.





„Once upon a time“ - Konzert mit dem Universitätschor Dresden e.V.



Foto: Unichor Dresden e.V.

Wann: 18. Januar 2026 – 18:00 Uhr

Wo: Schloßkirche Chemnitz

Ausführende:

Universitätschor Dresden e.V.
Benedikt Kantert, Leitung

Mit „Once Upon a Time“ widmet sich der Universitätschor Dresden musikalisch den Gedanken rund um das Thema Kindheit und Erinnerung. Ob mit Leichtigkeit und Augenzwinkern oder mit Sehnsucht und Wehmut

werden verschiedenste Facetten und Perspektiven unter dem Konzerttitel „Once Upon a Time“ („Es war einmal“) präsentiert. Es erklingt a-cappella Musik unterschiedlichster Stilrichtungen und Epochen.

Der Eintritt ist frei - um eine angemessene Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

100 Jahre Posaunenchor St. Petri–Schlosskirchengemeinde

*„Hundert Jahre – und kein bisschen leise“
– der Posaunenchor der St. Petri – Schlosskirchengemeinde feiert Geburtstag!*

Nachdem die Sächsische Posaunenmission am 20. Mai 1897 mit einem Posaunenfest in Chemnitz gegründet wurde, fanden sich 28 Jahre später Geschwister der Schlosskirchengemeinde zusammen, um auch hier mit der Bläserarbeit zu beginnen.

Ihre Motivation war, das Evangelium von Jesus Christus durch die Bläsermusik in die Öffentlichkeit zu tragen; in Anlehnung an die Worte aus dem Psalm 150,3:



Foto: privat

„Halleluja,lobt den HERRN mit Posaunen, lobt ihn mit Psalter und Harfe!“



Obwohl die Posaunen gegenüber den Trompeten, Hörnern, Tuben und Baritonen heute in der Minderzahl sind, hat sich die Bezeichnung „Posaunenchor“ erhalten, um die kirchlichen Bläsergruppen von anderen Bläserensembles zu unterscheiden. Bläserarbeit ist ein Dienst, der sich nach außen wendet und viele Menschen erreichen möchte. Posaunenchoräle blasen nicht nur vor und in Kirchen, sondern auf Straßen und Plätzen, von Türmen und in Häusern, auf Friedhöfen und in Krankenhäusern, bei Festen und Jubiläen. Sie wollen mit ihrer Musik in Form von Chorälen, Instrumentalstücken und Volksliedern Gott loben, Freude bringen, Menschen trösten und ermutigen.

Ab 1960 hatte Erich Anacker die Chorleitung übernommen und diese bis zu seiner Verabschiedung 2005 mit großen Engagement ausgeführt. Ich selbst habe ab Januar 1975 bei ihm das Blasen auf der Trompete erlernt und konnte in der Adventszeit dieses Jahres schon einige leichte Bläserstücke mitspielen. Nach 2005 hat Siegfried Petri den Chor geleitet und hat später diese Aufgabe auf Mechthild Huhn übertragen.

Unser Posaunenchor versteht sich, wie die anderen Chöre auch, als Familie, das heißt, auch Familienangehörige werden bei vielen Aktivitäten mit einbezogen. Wir proben einmal wöchentlich. Zu unseren Aufgaben gehören: die musikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten, das missionarische Blasen im Gemeindegebiet in der Adventszeit, zwei mal im Jahr Turmblasen am Markt, auf dem Friedhof, bei ephoralen, landes- oder bundesweiten Treffen.

Einige Kernpunkte zur Posaunenmission:

1. Posaunenmission ist klingendes Glaubenszeugnis. Die Bläser wollen ein Zeugnis geben, von dem, was Glaube für sie bedeutet.

2. Posaunenmission ist qualifizierte Laienarbeit. Wir sind dankbar für die enge Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern und professionellen Blechbläsern.

3. Posaunenmission ist wirksamer Gemeindeaufbau. In den Chören finden sich Jungen und Mädchen, Frauen und Männer aller Altersstufen und unterschiedlicher sozialer Schichten zusammen. Sie lernen mit- und voneinander; leben und erleben hier christliche Gemeinde.

4. Posaunenmission ist kirchliche Öffentlichkeitsarbeit. Wo Posaunenchoräle in der Öffentlichkeit auftreten, ist der christliche Glaube hör- und sichtbar präsent.

5. Posaunenmission ist kulturelle Breitenarbeit. Durch das Erlernen eines Instruments werden junge und ältere Menschen befähigt, Musik zu verstehen und musikalische Leistung zu schätzen.

6. Posaunenmission ist lebenslange Glaubenserfahrung. Wenn wir Choräle blasen, verbinden sich die Worte der Lieder mit den Tönen. Das Wort Gottes gewinnt Gestalt und arbeitet an uns.

7. Posaunenmission ist beständiges Gotteslob. Lob- und Danklieder gehören zum Repertoire eines Posaunenchores. Es ist die beste Art der Verkündigung; unser Auftrag!

Musik macht Freude! Musik bringt Freude! Gott danken durch Musik ist Freude! Unter diesem Motto hat die Sächsische Posaunenmission seit 1996 vier Bläserbücher herausgegeben, die dazu beitragen, dass auch weiterhin die Quelle der Freude lebendig sprudelt. Jeder kann bei uns mitmachen und das Erlernen eines Instrumentes ist in jedem Alter möglich. Wenn du Interesse hast, schau donnerstags zu unserer Übungsstunde vorbei, oder sprich unsere Chorleiterin an.

Frank Schönfeld



Erinnerung an die Lukaskirche

Am 09. Januar 2026 hätte die Lukaskirche ihr 125-jähriges Kirchweihjubiläum. Dieser Beitrag soll daran erinnern.



Unglaublich aber wahr: die erst 1888 fertig gewordene St. Petrikirche war bereits 1897 für die immer weiter wachsende Gemeinde zu klein. Das führte zum Bau der Lukaskirche. Der Bau im Renaissancestil nach Plänen der Dresdener Architekten Ernst und Friedrich Giese hatte im Frühjahr 1899 begonnen. Knapp zwei Jahre später wurde das 484.000 Mark teure Bauwerk fertig und **am 9. Januar 1901 als St. Lukaskirche geweiht.**

Die Kirche hatte sechs Zugänge: am Hauptportal, am Hauptturm, am Nebenturm und

die Eingänge bei der Sakristei und Taufkapelle. Durch das Hauptportal gelangten die Gottesdienstbesucher in die sogenannte Brauthalle und von dort durch drei große Türen in den Hauptkirchenraum, der mit floralen Wandmalereien schlicht gehalten war. Prächtig nahmen sich dagegen die fünf großen, auf dem Lukasevangelium basierenden Figurenfenster aus.

Am 5. März 1945, erst 44 Jahre alt, versank das schöne Gotteshaus in Schutt und Asche. Für den Wiederaufbau fehlten Geld und der nötige Wille. So wurden 1947 die Ruinen abgetragen und der Platz als Park gestaltet. Die Stahlglocken konnte man noch vom schwer zerstörten Turm herunternehmen, diese fanden ihren neuen Platz in der Glockenstube des Petri-Kirchturmes am Theaterplatz.

Auf dem Josephinenplatz fehlt heute das aufragende Kirchenbauwerk, an das ein kleiner Gedenkstein erinnert. Am Platz gibt es noch das Lukas-Pfarrhaus (Josephinenplatz 8).



Elsemarie Schaarschmidt

Quellen Texte und Fotos:

(1) aus Bettina Klemm: „Verschwundene Orte in Sachsen“

Foto links: Urheber unbekannt

(2) Stefan Weber aus dem Kalender „Zeitzeugen – ungewöhnliche Stadtansichten Chemnitzer Geschichte 2012“

Foto rechts: Olaf Haubold



Rückblick auf die Kinderrüstzeit

In der ersten Woche der Sommerferien durfte ich mit 26 Kindern und 7 Helfern auf Kinder-rüste nach Kottengrün im Vogtland fahren. Ich freue mich, dass immer wieder Kinder Lust haben, mitzufahren, um mit uns eine erlebnisreiche Zeit zu verbringen.

Durch verschiedene Projekte in der Region Mitte sind auch schon Bekanntschaften und Freundschaften unter den Kindern entstanden, und so waren auch einige Kinder aus den Schwesterngemeinden mit uns unterwegs.

Ich danke meinem tollen Helferteam, das gerne und tatkräftig angepackt hat und viele Aufgaben übernommen und unterstützt hat!



Die Anmeldezeit war sehr angespannt und aufregend für mich, Franzi, da es bis zum letzten Tag nicht klar war, ob die Rüste stattfinden kann.

Das Wetter war dieses Jahr abwechslungsreich, doch wir konnten jede Wetterlage gut nutzen. Die heißen Tage haben wir im Freibad, im klimatisierten Gruppenraum oder im Schatten verbracht. An den regnerischen Tagen haben wir es uns drinnen gemütlich gemacht. Nachmittags sind wir dann in den Wald gegangen, um dort ein Geländespiel zu erleben.



Die Woche stand unter dem Thema „Das geheimnisvolle Logbuch – Geschichten über Angst und Mut aus der Bibel“. Ein wichtiges Thema. Jeden Tag gab es eine Einheit zu einer bestimmten Angst und eine passende mutmachende Bibelgeschichte dazu. In Kleingruppen wurde das Gespräch vertieft und die Kinder konnten persönlich berichten, was ihnen Angst macht. Zusammen wurde gesammelt, welche Strategien und Möglichkeiten es gibt, um Ängste zu bearbeiten oder sogar überwinden zu können.

Am Ende sei noch hinzugefügt, dass im nächsten Jahr keine Kinderrüste von Franzi angeboten wird. Die meisten Kinder und Eltern wissen darüber schon Bescheid.

Zum Vormerken:

Die nächste Kinderrüstzeit mit Franzi findet im Sommer 2027 vom 11. bis 16.07.27 statt.

*Liebe Grüße
Franziska Reiher*

Fotos: links - Lucas Eger, rechts - Franziska Reiher



Rückblick auf den Geschichtenabend in Trinitatis

Am 24.10.2025 fand in den Räumen der Trinitatiskirchgemeinde der zweite Geschichtenabend mit Übernachtung statt.

Wir waren eine bunt gemischte Kindergruppe aus vielen Schwesternkirchen unserer Region und es war ein gelungener Abend!

Sylke Kögel, die Gemeindepädagogin von St. Andreas, hat sich um die Verpflegung gekümmert, und es hat richtig gut geschmeckt und es sind alle satt geworden. Natürlich hatten die Kinder selbst auch noch für Verpflegung in den späten Abendstunden vorgesorgt (=) und es gab so einiges zum Naschen.

Jedes Kind durfte eine Lieblingsgeschichte mitbringen und wir haben viele unterschiedliche Geschichten vorgelesen.

Dorothea Dunger, Leon Klimowitz und Franziska Reiher wechselten sich ab und so konnten die Kinder mal entspannt, mal gespannt und mal kichernd den Geschichten zuhören.

Dieses Jahr gab es auch viele Kinder, die bis spät in den Abend hinein in ihrem eigenen Buch gelesen haben. Mit Taschenlampe ausgerüstet und mit reichlich Gekicher ging der Abend dann zu Ende und es kehrte Ruhe ein.

Es gab natürlich Fanger- und Versteckerspiele. Somit war alles dabei und es hat Spaß gemacht, dabei zu sein.

Bis zum nächsten Mal, sagt

Franziska Reiher



Foto: Dorothea Dunger



Zentraler Sächsischer Handwerkergottesdienst in Chemnitz am 28.09.2025

Am **Sonntag, den 28. September 2025**, erlebte die St. Petrikirche Chemnitz einen ganz besonderen Festtag: den **Zentralen Sächsischen Handwerkergottesdienst**.



Foto: Wolfgang Schmidt

Die Veranstaltung war nicht nur ein Höhepunkt im kirchlichen Kalender, sondern auch ein wichtiger Teil des Kulturhauptstadtjahres Chemnitz 2025.

Rund **650 Gäste** aus dem gesamten Freistaat Sachsen folgten der Einladung der Sächsischen Landeskirche und der Handwerkskammer Chemnitz, um diesen festlichen Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

Der Gottesdienst stand unter der **Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute!“** (1. Thessalonicher 5, 21). Diese Losung bot eine tiefgründige Brücke zwischen den Werten des Glaubens und der täglichen Arbeit im Handwerk, in der Präzision, Qualität und Beständigkeit gefragt sind.

Ein beeindruckendes Bild bot der **feierliche Einzug der sächsischen Handwerksinnungen**, die mit ihren prachtvollen Innungsfahnen in die St. Petrikirche einzogen. Dieses Zeremoniell symbolisierte die lange Tradition und den Stolz des Handwerks in unserer Region.

Die Predigt hielt **Landesbischof Tobias Bilz**, der die Bedeutung von Verlässlichkeit und Qualität in einer schnelllebigen Zeit hervorhob.



Foto: Wolfgang Schmidt

Ein besonderer Höhepunkt war die **feierliche Indienstnahme** (Segnung) der neuen Innungsfahne des Landesinnungsverbandes des Dachdeckerhandwerks in Sachsen – ein Moment, der die Gemeinschaft und Zukunft des Gewerkes stärkte.

Stefan Schulze



Unsere offenen Kirchen 2025 - ein Erfolgsmodell

Das Kulturhauptstadtjahr ist fast zu Ende und wir dürfen dankbar und froh feststellen: unsere beiden offenen Kirchen waren ein „Erfolgsmodell“. Wie wichtig diese Arbeit ist und welche Reichweite sie hatte - illustrieren am besten ein paar ausgewählte Fakten:

Schloßkirche:

- die Kirche war an insgesamt 168 Tagen für Besucher geöffnet,
- knapp 14.000 Besucher wurden gezählt,
- es gab über 50 Führungen für unterschiedlichste Gruppen,
- besondere Höhepunkte im wahrsten Sinne des Wortes, denn es ging bis hinauf auf den Turm, waren das Dachfestival am 23.08. und der Tag des offenen Denkmals am 14.09.,
- nicht zu vergessen die Dalí-Ausstellung im Sommer

Petrikirche:

- die Kirche war an 149 Tagen geöffnet,
- der Besucherstrom hat mit der Munch-Ausstellung im Museum nebenan stark zugenommen, so dass zusätzlich der Dienstag als Öffnungstag noch etabliert wurde,
- die Besucherzahl liegt zwischen 18.000 und 19.000, manchmal konnte nur geschätzt werden, besonders an den letzten Wochenenden, wenn ca. 100 Leute pro Stunde in die Kirche strömten,
- Führungen gab es insgesamt 10,

- zur Museumsnacht am 10.05. waren ca. 900 Besucher da

Wenn man mehrere Stunden in einer der Kirchen im Dienst war und die Besucher beobachtete, konnte man alles erleben von „emotionslosem Reinschauen bis hin zu intensivem Beten“ (O-Ton eines Kirchenführers), Menschen, die einfach nur eine Kerze anzünden wollten oder still einige Zeit in der Bank saßen oder andere, mit denen es zu intensiven und guten Gesprächen kam. An manchem Nachmittag lockte auch das spontane Orgelspiel von KMD i.R. Schmidt zusätzliche Besucher an.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Gemeinde und des Kirchenvorstands einen großen **Dank an alle Ehrenamtlichen**, die das ermöglicht haben, aussprechen, besonders aber **an die Organisatoren: Dr. Stephan Fensch** für die **Schloßkirche** und **Dietmar Moritz** für die **Petrikirche**. Ohne Sie, ohne Euch, und den Einsatz oft weit über die vereinbarten Zeiten hinaus, wäre das nicht so gelungen.

Ausblick auf nächstes Jahr:

Es geht weiter - mit **regelmäßigen Öffnungszeiten in beiden Kirchen**. Dazu helfen auch die in dieser Saison eingegangenen Spenden (über 9.000€ insgesamt), für die wir herzlich danken.

Elsemarie Schaarschmidt

Fotos: E. Schaarschmidt



Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.
Maleachi 3,20

7. Dezember 2. Sonntag im Advent

10:00 Uhr

St. Petri

Gottesdienst 

Präd. Hirschberg

14. Dezember 3. Sonntag im Advent

10:00 Uhr

Schloßkirche

Gottesdienst 

Pfr. Tischendorf

21. Dezember 4. Sonntag im Advent

10:00 Uhr

St. Petri

Gottesdienst 

Präd. Hirschberg

24. Dezember Heiliger Abend

15:00 Uhr

Schloßkirche

Christvesper mit Krippenspiel der Kinder

Sup. Mannes Schmidt

17:00 Uhr

St. Petri

Christvesper mit Krippenspiel

Präd. Hirschberg

17:00 Uhr

Schloßkirche

Christvesper mit Kirchenmusik

Sup. Mannes Schmidt

22:30 Uhr

St. Petri

Musik und Meditation am HEILIGEN ABEND

Pfr i.R. Pohle

25. Dezember 1. Christtag

6:00 Uhr

St. Andreas*)

Andacht zur Christnacht

Pfr. Koetzing

11:00 Uhr

St. Jakobi*)

Gottesdienst der Region Mitte

Pfn. Lücke

26. Dezember 2. Christtag

10:00 Uhr

Schloßkirche

Gottesdienst mit Kantorei 

Pfr. Tischendorf

28. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest

10:00 Uhr

St. Andreas*)

Gottesdienst der Region Mitte

Pfr. Koetzing

31. Dezember Altjahresabend

15:00

St. Petri

Gottesdienst 

Sup. Mannes Schmidt



Januar 2026

Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. 5. Mose 6,5

1. Januar 17:00 Uhr	Neujahrstag St. Jakobi*) Gottesdienst der Region Mitte	Sup. Mannes Schmidt
4. Januar 10:00 Uhr	2. Sonntag nach dem Christfest Schloßkirche Gottesdienst mit Wiederholung des Kinderkrippenspiels	Sup. Mannes Schmidt
11. Januar 10:00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Schloßkirche*) Gottesdienst 	Pfr. Tischendorf
18. Januar 10:00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Schloßkirche Gottesdienst 	Pfr. Tischendorf
25. Januar 10:00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Schloßkirche*) Gottesdienst 	Pfr. Löffler

Vorschau auf Februar 2026

1. Februar 10:00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Schloßkirche*) Gottesdienst 	Pfr. i.R. Weber
8. Februar 10:00 Uhr	Sexagesimae Schloßkirche Gottesdienst	

Sonntage mit **Kindergottesdienst** und **Abendmahlsgottesdienst** sind jeweils mit Symbol gekennzeichnet, ebenso **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst.

***) – abweichender Gottesdienstort**

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Webseite!

<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>





Einladung zur Adventsfeier für Senioren

Wir laden Sie ganz herzlich zur Adventsfeier des Seniorenkreises am **Mittwoch, dem 17.12.2025 um 14:30 Uhr** ins Gemeindehaus Schloßplatz 7 ein.



Die Adventszeit ist eine ganz besondere Zeit. Wir schmücken unsere Wohnungen und bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Adventsfeier des Seniorenkreises „Spätlese“ teilzunehmen.

Auch da schmücken wir den Raum adventlich und begeben uns inhaltlich auf den Weg mitten im Advent auf Weihnachten zu. Mit Adventsliedern, Bibeltexten und Adventserzählungen sowie Kaffee, Tee und leckerem Adventsgebäck freuen wir uns auf die Gemeinschaft miteinander und mit Gott.

Ihre Pfarrerin Cornelia Henze

Foto: privat

Wiederholung des Krippenspiels im Januar

Im Januar wiederholen wir das Kinderkrippenspiel in der Schloßkirche. Eine gute Gelegenheit, für diejenigen, die Heilig Abend in einer anderen Vesper waren.

Am **04.01.2026 um 10:00 Uhr** im Gottesdienst **in der Schloßkirche** können sie das **Weihnachtsmusical „Wenn der Himmel unser Herz erreicht“** miterleben. Sie sind eingeladen, den Liedern, fröhlichen und aufgeweckten Kindern zu lauschen und es noch einmal in ihrem Herzen Weihnachten werden zu lassen.

Franziska Reiher

Danke-Abend für Ehrenamtliche

Wir laden herzlich ein zum

Danke-Abend

mit festlichem Abendessen und einem kulturellen Programm.

Wann: Freitag, 30.01.2026, 18:00 Uhr

Wo: Pro Seniore Residenz Chemnitz
Salzstraße 40, Speisesaal im EG

Wegen des Essens bitten wir um Anmeldung bis spätestens 09.01.2026

– am besten per Mail oder telefonisch.

Mail: kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de
Telefon: 0371 369550

*Sylvia Moosdorf im Namen der
Mitarbeiter:innen der Gemeinde*



Ferienprogramm für Schulkinder in den Winterferien

In diesem Jahr ist das **Ferienprogramm für Schulkinder der Klassen 1–6** in den Winterferien wieder ein kleineres Format. Die Gemeindepädagogen Frank Rauer und Franziska Reiher **bieten in den Räumen der Kreuzkirche Chemnitz die Kinderbibeltage** an.

Von Dienstag, dem 10.02., bis Donnerstag, den 12.02.26, gibt es ein buntes Programm mit biblischer Geschichte, Spielen, Singen und Bewegen.

Sobald das Thema bekannt ist, werden Plakate und Anmeldungen erstellt, die dann im Gemeindehaus SPL 7 oder bei Franziska Reiher erhältlich sind.

Bei Fragen meldet euch gerne bei mir unter: franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

Franziska Reiher

Ausstellung im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Im Zeitraum vom 6. November 2025 - 27. Februar 2026 findet im Landesamt für Denkmalpflege in Dresden eine Ausstellung unter dem Motto: „Gebautes Vermächtnis - Bewahrtes Gedächtnis“ statt.

Wann: vom 06.11.25 bis 27.02.26

Mo - Fr von 10-16 Uhr

Wo: Ständehaus Dresden
Schloßplatz 1

Der Eintritt ist frei.

Warum ist das für uns als St. Petri-Schloßkirchgemeinde von besonderem Interesse? Weil dort viele historischer Zeichnungen der Schloßkirche gezeigt werden. Detaillierte Informationen kann man hier finden: www.denkmalpflege.sachsen.de

Wir planen, im Januar oder Februar eine Ausfahrt für die ehrenamtlichen Helfer der offenen Kirche dorthin zu organisieren und uns, wenn möglich, durch die Ausstellung führen zu lassen. Gern können sich andere interessierte Gemeindeglieder anschließen. Bitte wenden Sie sich dazu an Dr. Stephan Fensch: stephan.fensch@gmx.de oder an unser Pfarramt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Dr. Stephan Fensch



Die eigene Schale auffüllen.

Stressreduktion für Menschen, die gerne für andere da sind.

Ein Kursangebot in Zusammenarbeit mit der StilleOase Chemnitz

Für andere da zu sein, kann uns zutiefst erfüllen und gleichzeitig auch anstrengen. Besonders dann, wenn wir uns beim Unterstützen hin und wieder selbst verlieren. Dieser Kurs lädt Dich ein, Deine Achtsamkeit & Empathiefähigkeit eine zeitlang ganz auf Dich selbst zu richten, um neu verbunden und innerlich genährt ins neue Jahr zu starten.



An 3 Abenden bekommst Du

- fundiertes Wissen zur Stressbewältigung durch Achtsamkeit an die Hand
- wirksame Tipps zur Entlastung Deines sensiblen Nervensystems
- Anregungen zur empathischen Selbstfürsorge & Selbststärkung

Schritt für Schritt lernst Du aus dem Hamsterrad aus chronischem Stress auszusteigen und Dich selbst samt Deiner Gefühle wohlwollend anzunehmen.

Freue Dich auf eine gemeinsame Zeit des Innehaltens, regulierende Übungen für den Alltag, einfache Meditationspraxis ohne Druck, das Gefühl empathischer Verbundenheit und Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten.

Geleitet wird der Kurs von Anna Jörg. Sie ist zertifizierte MBSR Lehrerin, Sozialarbeiterin (M.A.) & Dozentin. Sie meditiert seit 15 Jahren und hat sich 2020 als Achtsamkeitstrainerin selbstständig gemacht.

Das Angebot richtet sich besonders an Personen, die hauptberuflich oder ehrenamtlich helfend tätig sind. Es ist aber auch offen für alle Interessierten, die sich angesprochen fühlen.

Termine: 19.01. | 26.01. | 02.02.

Ort: Henriettenstraße 36

Uhrzeit: jeweils 18:30 Uhr – 21:00 Uhr

Wert: 75 Euro

Anmeldung über: cornelia@stilleoase.de



StilleOase



Einladung zur Erwachsenenfreizeit 2026

**ERWACHSENENFREIZEIT DER REGION
CHEMNITZ-MITTE IN BAD KÖSEN VOM
04. BIS 06.09.2026
IN BAD KÖSEN**



Treffpunkt: Freitag, 04. September 2026 - 17.00 Uhr
in der Heimvolkshochschule Konrad-Martin-Haus,
Am Rechenberg 3-5, 06628 Naumburg OT Bad Kösen

Abreise: Sonntag, 06. September 2026 – ca. 15.30 Uhr

Die inhaltliche Vorbereitung läuft gegenwärtig auf Hochtouren, so dass wir bei Fragen dazu noch ein bisschen um Geduld bitten möchten. Wir wollen an diesem Wochenende natürlich auch bei guten Gesprächen in gemütlicher Runde zusammensitzen und am Sonntag gemeinsam einen Gottesdienst besuchen.

24 Plätze sind für uns reserviert. Ein Infobrief folgt im Juni/Juli 2026. Die Kosten für Unterkunft/Verpflegung für das Wochenende (Vollpension) belaufen sich auf

- ca. 220,00 € pro Person im Doppelzimmer
- ca. 240,00 € pro Person im Einzelzimmer

Um die Verkehrsbelastung für die Anfahrt möglichst gering zu halten, wollen wir für die Anreise Fahrgemeinschaften organisieren.

Die verbindliche Anmeldung ist ausschließlich in Verbindung mit einer Anzahlung i. H. v. 40,00 € pro Person **bis spätestens zum 31.03.2026** möglich. Außerdem muss für die Anmeldung das im Pfarramt erhältliche Anmeldeformular ausgefüllt werden.

Uns ist es ein Anliegen, dass auch Gemeindemitglieder mit begrenzten finanziellen Mitteln an der Freizeit teilnehmen können. Möchten Sie gern das Wochenende in Bad Kösen mit uns gemeinsam verbringen, Ihr persönlicher finanzieller Spielraum reicht hierfür jedoch nicht aus? Dann wenden Sie sich bitte im Vertrauen persönlich oder telefonisch an Mechthild Huhn, Tel. (01 52 / 02 43 51 46). Wir finden dann gemeinsam einen Weg, um den Teilnehmerbetrag aufzubringen.

Fragen oder Anregungen gern an:

Elsemarie Schaarschmidt

Tel. (03 71) 3 31 43 52 oder 0151 18511816

elsemarie.schaarschmidt@sps.kirche-chemnitz.de



Heizungssituation in unseren Kirchen

Zum Beheizen der Kirchen hat der Kirchenvorstand folgendes beraten und beschlossen:

Die in den letzten Heizperioden getroffenen Maßnahmen haben sich positiv auf den Gesamtverbrauch an Fernwärme unserer beiden Kirchen ausgewirkt! Deshalb werden ebenfalls im kommenden Winter die Gottesdienste wieder vorwiegend in der Schloßkirche stattfinden, d. h.

Alle Gottesdienste finden von Januar bis Palmsonntag 2026 in der Schloßkirche statt.

Zu den Gottesdiensten wird die Schloßkirche sparsam geheizt (max. 15° Celsius oder nur Bankheizung), und die Gottesdienste werden zeitlich gestrafft. Bitte stellen Sie sich darauf ein!



Foto: Pixabay

Ausnahmen sind möglich, falls die St. Petrikirche wegen einer Veranstaltung in zeitlicher Nähe zu einem Gottesdienst ohnehin beheizt wird.

Stefan Schulze

Erprobung eines neuen Gesangbuchs

Der Rat der EKD hat im Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit allen evangelischen Landeskirchen entschieden, dass das Evangelische Gesangbuch aus den 1990er Jahren gemeinsam überarbeitet werden soll. 2020 ging die Arbeit mit einer gut 70köpfigen Gesangbuchkommission aus allen Landeskirchen, Fachverbänden und der evangelischen Kirche in Österreich los. Das neue Gesangbuch soll zum 1. Advent 2028 eingeführt werden.

Nun ist bereits ein erster Entwurf erschienen und einige Testexemplare wurden an ausgewählte Gemeinden versandt, die sich an der Erprobung des neuen Gesangbuches beteiligen. Die **Trinitatiskirchengemeinde Chemnitz** ist eine von ca. 550 Erprobungsgemeinden. Um für die Auswertung eine noch größere Zielgruppe anzusprechen, wer-

den auch die Gemeinden St. Andreas und St. Markus mit einbezogen. Eine herzliche Einladung gilt auch anderen interessierten Gemeinden.

Was wird erprobt?

Der Erprobungsband enthält sieben Kapitel aus fünf verschiedenen Meta-Rubriken:

- TagesZeit: Abend | Nacht
- JahresZeit: Advent | Weihnachten
- AlleZeit: Psalmen singen und beten
- LebensZeit: Taufe und Konfirmation feiern und gedenken
- WeltZeit: loben, danken, feiern

Wie wird erprobt?

Von Advent 2025 bis Palmsonntag 2026 soll das Gesangbuch in Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen wie z.B. Seniorenkreis, Kinderchor, Gesprächskreisen, Band,



Gemeindesingen etc. getestet werden. Dabei spielen folgende Faktoren eine Rolle:

- Übersichtlichkeit und Auffindbarkeit
- (intuitive) Benutzerführung
- Noten- und Schriftbild
- Design
- Liedermix / Textemix
- Wording
- Verwebung von Liedern und Texten
- Verknüpfung Buch und Digitalprodukt

Zu bestimmten Zeitpunkten wird es für die Gemeindeglieder und auch für die Personen, die die Erprobung anleiten, Fragebögen geben, die dann an die Gesangbuchkommission ermittelt werden. Daraus ergeben sich ggf. noch letzte Anpassungen, bevor das Gesangbuch Ende 2027 in den Druck geht und dann Ende 2028 zur Verfügung steht.

Wie soll das Endprodukt aussehen?

Neben einem Printmedium, dem bewährten Gesangbuch zum in die Hand nehmen, soll eine digitale Plattform ergänzend zur Seite stehen. Hier können vor allem Kirchengemeinden einfach Liedzettel erstellen, Lieder in andere Tonarten versetzen, einzelne Strophen auswählen und auch inhaltliche Recherchen zu den Liedern anstellen.



Ebenso entsteht eine Datenbank für Lieder, die im Gesangbuch nicht abgedruckt werden. In der Erprobung stehen noch nicht alle geplanten Funktionen zur Verfügung. Ebenso wird das gesamte Gesangbuch als E-Book digital erscheinen. Hier können Sie mehr erfahren: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch

Kantor Thomas Stadler

Gesangbücher im Wandel der Zeiten



Fotos: privat



Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



FREIZEITEN 2026

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Ski Freizeit in Österreich

ab 14 Jahre
07. - 14. Februar
ab 340€ zzgl. Ski Pässe

Konfi Factory

19. - 22. März
169€

24h - Ein Tag für Gott

ab 14 Jahre
03. - 04. April
15€

Reitfreizeit für Mädchen

9-14 Jahre
05. - 10. Juli
ab 190€

Jugendfreizeit in den Niederlanden

16-20 Jahre
11. - 18. Juli
ab 320€

Jugendfreizeit an der Ostsee

ab 14 Jahre
27. Juli - 02. August
ab 290€

MissioCamp

ab 14 Jahre
07. - 14. August
ab 193€

Freizeit für junge Erwachsene

in Kroatien
ab 18 Jahre
04. - 19. September
ab 750€

Kindersingewoche

3.-9. Klasse
19. - 23. Oktober
170€

Studienfahrt Oswiecim/Auschwitz

ab 15 Jahre
23. - 27. Oktober
ab 130€



Infos und Anmeldung unter
www.evjuc.de/freizeiten



Gottesdienste im Seniorenheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

PRO SENIORE Residenz

Salzstraße 40
Montag, 01.12. und 05.01.
– jeweils 10:30 Uhr

PRO VITA Seniorenpflegeheim

Leipziger Straße 119
Montag, 08.12. und 12.01.
– jeweils 10:30 Uhr

Betreutes Wohnen der CARITAS

Further Str. 29
kein Termin

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2–4
Donnerstag, 04.12. und 08.01. – jeweils
10.00 Uhr

Seniorenresidenz AM KÜCHWALD

Beyerstraße 34
Donnerstag, 11.12. und 15.01. – jeweils
10.00 Uhr

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe 0–3 Jahre

Elke Israel
(Kontakt: über Pfarramt)
Mittwoch, 9:00 Uhr
Gemeindehaus

Spatzentreff 3 bis 6 Jahre

Elke Israel
Dienstags, am 02.12. / 16.12. / 13.01. /
27.01.
jeweils 15:30 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 1 bis 3

Franziska Reiher
Donnerstag, 15:00 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 4 bis 6

Franziska Reiher
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Gemeindehaus

Junge Gemeinde

(Kontakt: jg.st.petri.schloss@gmail.com)
Mittwoch, 18:00 Uhr
Gemeindehaus



Foto: pixabay.com



Gespräch & Gebet



Foto: pixabay

Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener

Inka Schmitz | Inga Hoff

Termine unter t1p.de/je-web

Kontakt: emil@sps.kirche-chemnitz.de

Ökumenisches Friedensgebet

Findet jeweils am **Mittwoch 18:00 Uhr** in der St. Petrikirche statt.

Bibelstunde

Entfällt, bitte Seniorenkreis „Spätlese“ nutzen!

Besuchsdienst

nach Vereinbarung (Gemeindehaus)

Senioren

Seniorenkreis „Spätlese“

Pfarrerinnen Henze

Mittwoch, 17.12. und 21.01. 14:30 Uhr

Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Seniorenchor

KMD i. R. Schmidt - nach Vereinbarung

Singen & Musizieren



Foto: Gemeindebezog. Öffentlichkeitsarbeit EKL B

St.-Petri-Schloß-Kantorei

KMD Siegfried Petri

Dienstag, 19:30 Uhr

Gemeindehaus

Posaunenchor

Mechthild Huhn

Donnerstag, 18:00 Uhr,

Gemeindehaus



Foto: pixabay



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

Redaktion: Elsemarie Schaarschmidt (v. i. S. d. P.) und Team

Redaktionsanschrift: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.800 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. November 2025

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Januar 2026

Sämtliche Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Bildnachweise an den Fotos, ansonsten privat



Pfarramt | Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung

Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 369550 | Fax: 0371 3695512
kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de

Sylvia Moosdorf, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695510
sylvia.moosdorf@evlks.de

Ruth Findeisen, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695515, ruth.findeisen@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr

Geänderte Öffnungszeiten:

Dienstag, 23.12.2025 von 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, 30.12.2025 geschlossen
<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>

Schloßfriedhof

Salzstraße 81, 09113 Chemnitz
Jens-Michael Gränitz, Friedhofsmeister
Tel. 0371 3304819

Yvonne Uhlig, Friedhofsverwaltung
Tel. 0371 3695511 oder 0179 4205078
yvonne.uhlig@evlks.de

Kindergarten

Abteiweg 2, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3378570
kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de

Nicole Warkow, Kindergartenleiterin
Maria Ettrich, Stellv. Kindergartenleiterin
Tel. 0371 3378570

Anprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Stefan Schulze, KV-Vorsitzender
stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de

Frank Mannes Schmidt, Superintendent
und Vakanzvertretung **Pfarramtsleitung**
Tel. 0371 4005621
frank.manneschmidt@evlks.de

KMD Siegfried Petri, Kirchenmusiker
Tel. 0371 4446460
siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de

Franziska Reiher, Gemeindepädagogin
Tel. 0371 28306425 / 0152 07899056
franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

Hannah Kamprad (Junge Gemeinde)
jg.st.petri.schloss@gmail.com

David Weißbach, Hausmeister
Tel. 0176 87096047

Bankverbindungen

Schloßfriedhof:

Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde
Chemnitz
IBAN: DE 94 3506 0190 1631 9000 26

Spenden:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94
Verwendungszweck: RT 0701

Kirchgeld

Ev.-Luth. St. Petri-Schloßkirchgemeinde
Chemnitz
IBAN: DE 19 3506 0190 1631 9000 18
Verwendungszweck: Kirchgeld- Nr.: